



NACHRICHTEN

Marktgemeindeamt
Mitterkirchen im Machland

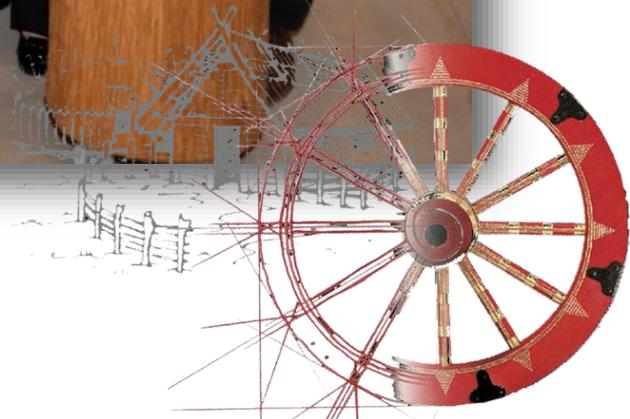
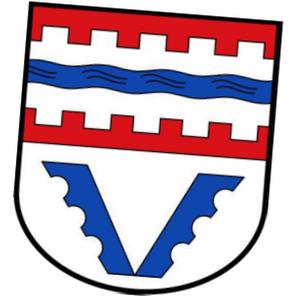
Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Österreichische Post, Folge 07/2018-562, Mitterkirchen, 24.09.2018



MARKTFEST

2018

Mitterkirchen—Mitterskirchen



Liebe Mitterkirchnerinnen, liebe Mitterkirchner!

Wie Sie wahrscheinlich aus diversen Medien und Zeitungsberichten bereits gehört haben, gibt es beim Hochwasserschutzdamm bauliche Mängel. Betroffen sind derzeit hauptsächlich die Gemeinden Naarn (Baulos 1) und Mitterkirchen (Baulos 2) auf einer Länge von ca. 12 km.

Als Obmann des Hochwasserschutzverbandes Donau Machland möchte ich hierzu wie folgt Stellung nehmen:

Im Zuge der Untersuchungen für die Kollaudierung (Technische Abnahme des Dammes) von BL 1 und BL 2 wurden an insgesamt zehn verschiedenen Stellen Probeschürfungen durchgeführt. Bei sechs dieser Proben wurden, in 3-4 Metern Tiefe, versteckte Mängel bei den Drainagen festgestellt. Diese sind nicht so ausgeführt worden, wie im Plan dargestellt. Die Drainagen dienen im Falle eines Hochwassers dazu, dass Wasser im Notfall abfließen kann und dadurch den Druck auf den Erddamm reduziert wird.

Nach Bekanntwerden dieser Mängel wurde umgehend eine Gesellschafterversammlung mit allen sieben Bürgermeister und Vizebürgermeistern der Mitgliedsgemeinden einberufen.

Nun gilt es rasch herauszufinden, ob die festgestellten Mängel die Ausnahme oder die Regel sind. Mit den Baufirmen und der damals beauftragten Bauaufsicht sowie den Geschäftsführern der Machlanddamm wird nun das Gespräch gesucht. Eine einvernehmliche Lösung wird angestrebt und die Sanierung dieser Mängel muss so schnell wie möglich beginnen.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass keine Panik notwendig ist und der Dammkörper selbst laut den vorgelegten Dammbüchern für die Kollaudierung trotz der versteckten Mängel im Drainagenbereich als sicher gilt.

Das Marktfest am 22. September 2018 war ein voller Erfolg. Ich bedanke mich bei all jenen, die das Fest organisiert haben, allen voran beim Kulturausschuss mit Obfrau Eva Sattler, sehr herzlich. Ein herzliches Danke auch an alle Vereine unserer Partnergemeinde Mitterskirchen, sowie der Bevölkerung und den Vereinen von Mitterkirchen für die rege Teilnahme, dem Trachtenmusikverein Mitterkirchen für die musikalische Umrahmung und allen Gastbetrieben für die Verpflegung.

Ebenfalls an diesem Wochenende fand unser jährlicher Handwerksmarkt „Urgeschichte und Handwerk“ im Keltendorf statt. Danke an die Aussteller, die ihr Handwerk beim Markt präsentierten sowie an unser Museumspersonal für den reibungslosen Ablauf.

KEINE GEMEINDEZEITUNG ???

Bedauerlicherweise wurde die letzte Ausgabe unserer Gemeindezeitung in einigen Ortschaften von der Post nicht zugestellt. Die Zeitung wurde von uns zeitgerecht am 04. September 2018 per Post versandt und sollte einige Tage später in den Haushalten sein. Wie wir erfahren haben, ist dies leider nicht überall passiert. Wir haben dies bereits bei der zuständigen Stelle deponiert und hoffen, dass es sich hierbei um eine einmalige Angelegenheit gehandelt hat. Sollte in Zukunft noch einmal jemand keine Zeitung erhalten, bitten wir Sie, uns das beim Gemeindeamt zu melden, damit wir darauf reagieren können.

Euer Bürgermeister

Herbert Froschauer



PROBEAUFBAU HOCHWASSERSCHUTZANLAGE

Am Freitag, dem 12. Oktober 2018, findet um 17:00 Uhr der jährliche Probeaufbau der Hochwasserschutzanlage in Mitterkirchen durch die Feuerwehr statt. Im Bereich der Machlandstraße L570 zwischen Labing und Mitterkirchen wird es deshalb zu einer Straßensperre bzw. einer Umleitung kommen.



ERRICHTUNG VON HAUSZUFahrTEN

Leider stellen wir in letzter Zeit vermehrt fest, dass immer wieder Hauszufahrten errichtet werden, die ohne Genehmigung in die Landes- bzw. Gemeindestraßen anschließen und somit in keinem Plan ersichtlich sind. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass vor jeder Errichtung einer solchen auf jeden Fall Rücksprache mit dem Gemeindeamt bzw. der Straßenmeisterei zu halten ist, bzw. ein Gestattungsvertrag für den Anschluss einer Grundstückszufahrt an die öffentliche Gemeindestraße oder Güterweg abzuschließen ist. Für Gemeindestraßen bzw. Güterwege ist die Gemeinde zuständig, für Landesstraßen die Straßenmeisterei. Sollte es in jenen Bereichen von Hauszufahrten zu einem Unfall kommen, die ohne Gestattungsvertrag errichtet wurden, werden ausnahmslos die Hausbesitzer zur Verantwortung gezogen.

Auszug aus dem Oö. Straßengesetz 1991 idF

§ 20

Anschlüsse von Straßen, Wegen und Zufahrten

(1) Innerhalb des Ortsgebiets dürfen Anschlüsse von Verkehrsflächen der Gemeinde sowie Anschlüsse von nichtöffentlichen Straßen einschließlich Grundstückszufahrten an Verkehrsflächen des Landes nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung des Landes hergestellt werden. Die Zustimmung ist zu erteilen, wenn durch die Anschlüsse für die Benützbarkeit der Straße keine Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Die Zustimmung darf für nichtöffentliche Straßen (einschließlich Grundstückszufahrten) auch befristet oder auf jederzeitigen Widerruf erteilt werden, wenn ein sonstiger, zumutbarer Anschluss zum öffentlichen Wegenetz gewährleistet ist.

(2) Außerhalb des Ortsgebiets darf die Zustimmung der Straßenverwaltung des Landes nach Abs. 1 zusätzlich zur dort genannten Voraussetzung nur erteilt werden, wenn überdies die Aufschließung in wirtschaftlich vertretbarer Weise nur über die Verkehrsfläche des Landes möglich ist und für die Leistungsfähigkeit der Verkehrsfläche des Landes keine Nachteile zu erwarten sind. Diese Zustimmung ist zu widerrufen, wenn nachträglich ein sonstiger, zumutbarer Anschluss gewährleistet wird.

(3) Hinsichtlich des Anschlusses von nichtöffentlichen Straßen einschließlich Grundstückszufahrten innerhalb und außerhalb des Ortsgebiets an Verkehrsflächen der Gemeinde gilt Abs. 1 sinngemäß.

(4) Wird die Zustimmung nach den Abs. 1 bis 3 nicht erteilt, entscheidet über die Zulässigkeit des Anschlusses die Behörde mit Bescheid. In diesem Verfahren kommt der Straßenverwaltung, an deren Verkehrsfläche angeschlossen werden soll, Parteistellung zu. Die Beseitigung entgegen dieser Vorschriften vorgenommener Anschlüsse ist dem Eigentümer der angeschlossenen Grundstücke bzw. der Gemeinde, die an eine Verkehrsfläche des Landes angeschlossen hat, über Antrag der Straßenverwaltung von der Behörde mit Bescheid aufzutragen.

(5) Die Kosten des Baues, der Erhaltung und allfälliger Änderungen von Anschlüssen im Sinn der Abs. 1 bis 3 sind von der Gemeinde, die an eine Verkehrsfläche des Landes angeschlossen hat, bzw. vom Grundeigentümer der angeschlossenen Grundstücke zu tragen; § 15 Abs. 1 bleibt unberührt.

(Anm: [LGBL Nr. 61/2008](#))

MARKTFEST 2018

Zurückblicken dürfen wir auf ein wunderschönes und überaus gut besuchtes Marktfest am Samstag, 22. September 2018 in der Herrinnenhalle.

Wir freuen uns über die zahlreichen Gäste, bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für die großartige Unterstützung bei den Vorbereitungsarbeiten sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr für den Lotsendienst und das Zelt, beim Museumspersonal fürs Ausschänken, bei allen Wirten für den reibungslosen Ablauf der Verköstigung, beim Trachtenmusikverein Mitterkirchen und den DJ's Ulrich Brodeser und Daniel Weilguny für die musikalische Umrahmung. Allen Voran ein herzliches Danke bei allen privaten Unterkunftsgebern für die Beherbergung unserer Gäste und den Gemeindebediensteten sowie bei den Mitgliedern vom Gemeinderat und meinem Team des Kulturausschusses für die Vorbereitung und die Aufräumarbeiten des Festes. DANKE!

Ich freue mich, dass so viele Mitterkirchnerinnen und Mitterkirchner gemeinsam mit unserer Partnergemeinde aus Mitterkirchen beim Marktfest unsere Partnerschaft gefeiert haben und somit das Marktfest zu einem besonders erinnerungswürdigen Tag wurde. Am Sonntag fand das Wochenende beim gemeinsamen Weißwurstessen, das ebenfalls sehr gut besucht war, einen gemütlichen Ausklang.

Obfrau Kulturausschuss

Eva Saller









SANIERUNG STRASSENANKETT

Von Mittwoch 03.10.2018 bis Freitag 05.10.2018 werden wieder Sanierungsarbeiten des Straßenbankettes im Gemeindegebiet durchgeführt. Wenn jemand abgetragenes Material benötigt, kann dieses mit entsprechender Gerätschaft abgeholt werden. Bitte beim Bürgerservice am Gemeindeamt melden.



VOLKSBEGEHREN

Den Anträgen zur Einleitung der folgenden Volksbegehren wurde vom BMI stattgegeben:

„Frauenvolksbegehren“

„Don't smoke“

„ORF ohne Zwangsgebühren“



Der Eintragungszeitraum am Gemeindeamt Mitterkirchen für o.g. Volksbegehren ist von 01. bis 08. Oktober 2018 persönlich mit einem Lichtbildausweis zu folgenden Zeiten möglich:

Montag, 1. Oktober 2018	von	8:00 bis	20:00 Uhr
Dienstag, 2. Oktober 2018	von	8:00 bis	20:00 Uhr
Mittwoch, 3. Oktober 2018	von	8:00 bis	16:00 Uhr
Donnerstag, 4. Oktober 2018	von	8:00 bis	16:00 Uhr
Freitag, 5. Oktober 2018	von	8:00 bis	16:00 Uhr
Samstag, 6. Oktober 2018	von	8:00 bis	10:00 Uhr
Sonntag, 7. Oktober 2018			geschlossen
Montag, 8. Oktober 2018	von	8:00 bis	16:00 Uhr

Wer ist stimmberechtigt?

Alle Österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am 8. Oktober 2018 ihren 16. Geburtstag feiern, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und zum Stichtag 27. September 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen sind.

Keine Eintragung möglich:

Personen die bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren bereits als gültige Eintragung für dieses zählt.

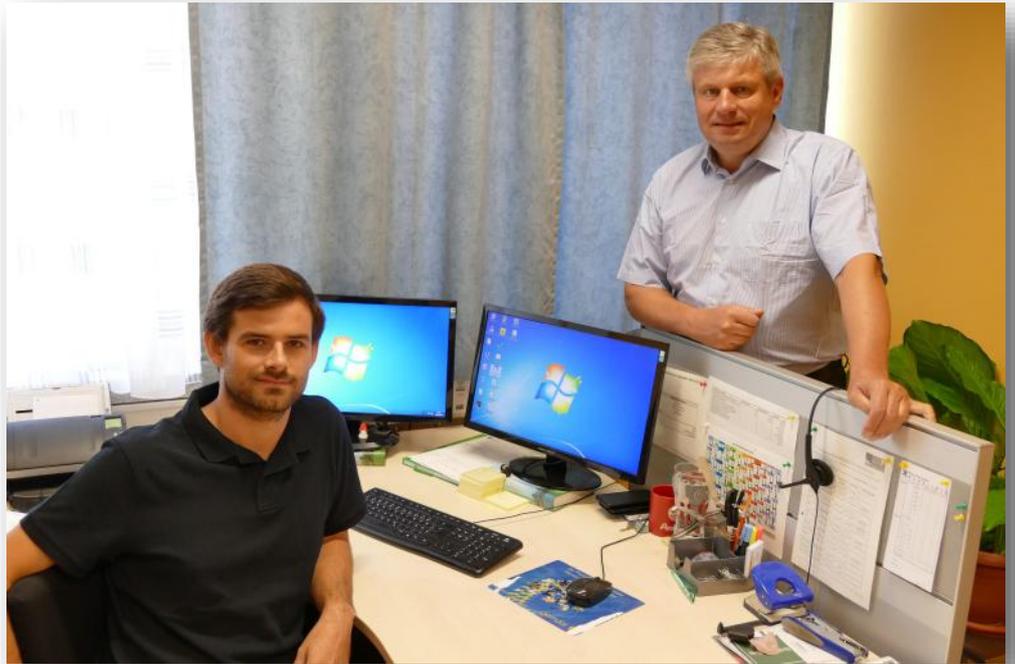
BAUVERHANDLUNG

Nächster Bauverhandlungstermin ist am **Dienstag, 16. Oktober 2018 von 8-12 Uhr.**

Abgabetermin für die Unterlagen ist spätestens **Dienstag, 09. Oktober 2018**

NEU IM TEAM DER GEMEINDEVERWALTUNG

Neu im Team ist seit 03. September 2018, Bernhard Thürridl. Bernhard wird in der Buchhaltung tätig sein und die Arbeit von Stefan Mörwald, der uns Ende Februar verlassen wird, übernehmen. Sein Aufgabengebiet umfasst die gesamte Gemeindebuchhaltung sowie die Schriftführung des Prüfungsausschusses. Wir heißen Bernhard in unserem Team herzlich Willkommen und wünschen ihm viel Freude mit seinem neuen Arbeitsplatz.



ANTIQUES AUS MITTERKIRCHEN

Unser früherer Volksschuldirektor, Rudolf Spandier, hat es sich seinerzeit einmal zur Aufgabe gemacht alte landwirtschaftliche Geräte zu sammeln und auszustellen. Manche werden sich vielleicht noch daran erinnern. Die gesammelten Geräte wurden in den Räumlichkeiten der Volksschule aufbewahrt. Im Zuge des Neubaus der Mehrzweckhalle mussten diese jedoch dann dem Platz weichen und fanden bei Familie Hinterkörner in Lehen einen neuen Stellplatz. Nun wird auch dort der Platz anderweitig benötigt. Es besteht nun die Möglichkeit diese Gegenstände an die ursprünglichen Besitzer zurückzugeben. Wenn jemand damals etwas gespendet hat und es nun wieder haben möchte, bitten wir ihn, sich am Gemeindeamt zu melden. Die Dinge, die übrig bleiben, werden dann auf Willhaben angeboten oder an Museen gespendet.



STELLUNGSPFLICHTIGE 2018



Am Montag, 17. September 2018 lud Bürgermeister Herbert Froschauer alle Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 2000 zu einem gemeinsamen Essen in das Gasthaus Häuserer ein. Insgesamt waren heuer 7 Mitterkirchner bei der Stellung.

Am Bild: v.l.n.r.:

Marcus Palmetshofer, BGM Herbert Froschauer, Lukas Wallner, Clemens Eichinger, Leonardo Sattler, Michael Königshofer, Christoph Langzauner

ORTSBILDMESSE MOOSBACH

Am 2. September 2018 fand in Moosbach die Ortsbildmesse statt. Der Verein Dorfentwicklung Mitterkirchen, vertreten durch Marianne Gusenbauer, Roswitha Reitinger und AL Günther Schatz, präsentierte dort das Keltendorf und die Highlights unseres Heimatortes Mitterkirchen im Machland. Herzlichen Dank dafür!



Bildquelle: Land Oberösterreich

SPENDENÜBERGABE TIEFBOHRTECHNIK RIGLER GMBH AN KINDERGARTEN MITTERKIRCHEN

Die Firma Tiefbohrtechnik Rigler GmbH wurde heuer im Sommer für die Grill Pool Challenge nominiert. Das Wasser für den dafür gebauten Pool wurde per Hubschrauber aus dem Badesee zur Firma Rigler transportiert. Im Zuge dieser Challenge wurde von der Firma Tiefbohrtechnik Rigler ein Betrag von € 1.000,00 für den Kindergarten Mitterkirchen gespendet. Die Sicherung des Badesees übernahm die Feuerwehr Langacker. Als Dankeschön dafür erhielt diese € 200,00 von Gerald Riegler. Der Kommandant der Feuerwehr Langacker, Alexander Koppler, stockte damit die Spende der Firma Rigler auf. Gerald Rigler überreichte insgesamt € 1.200,00 an Bürgermeister Herbert Froschauer für den Kindergarten. Diese wurden am Donnerstag, 13.09.2018 offiziell übergeben wurden. *Herzlichen Dank dafür!*



Gerald Rigler überreichte insgesamt € 1.200,00 an Bürgermeister Herbert Froschauer für den Kindergarten. Diese wurden am Donnerstag, 13.09.2018 offiziell übergeben wurden. *Herzlichen Dank dafür!*

Das Video zur Grill Pool Challenge der Firma Tiefbohrtechnik Rigler GmbH finden Sie auf Youtube unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=Pt1VzxBw2G0>

NEUE LEITUNG IN DER NMS BAUMGARTENBERG



MA Edith Pikous-Stöger übernahm mit Beginn dieses Schuljahres die Leitung der Neuen Mittelschule Baumgartenberg als Nachfolgerin von Mag. Dr. Ernst Gusenbauer.

Bürgermeister Herbert Froschauer besuchte Frau Dir. Pikous-Stöger in der ersten Schulwoche an ihrem neuen Arbeitsplatz und hieß sie herzlich willkommen.

Wir wünschen Frau Dir. Edith Pikous-Stöger viel Erfolg und Freude bei Ihrer neuen Aufgabe und freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

WARNWESTENÜBERGABE VS MITTERKIRCHEN

Am Freitag, 21.09.2018 erhielten die Schüler der 1. Klassen Besuch von der Polizei Perg. Im Zuge des Verkehrsunterrichtes wurden den Kindern Gratis-Warnwesten übergeben. Diese wurden vom OÖ Zivilschutzverband zur Verfügung gestellt. Es wurde mit den Kindern besprochen, wie wichtig es ist, diese Weste am Schulweg zu tragen, um gesehen zu werden.



Klasse 1a



Klasse 1b



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:
SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sichersten Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren



Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

SELBSTSCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.

zivilschutz-ooe.at

OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ

HALTE- UND PARKVERBOT VOR DER SCHULE

Wir möchten noch einmal daran erinnern, dass vor der Volksschule an Schultagen von

7:00 bis 15:30 Uhr

ein Halte- und Parkverbot, ausgenommen Schulbusse, besteht. Zur Sicherheit unserer Kinder bitten wir Sie, sich daran zu halten.



UNSERE SCHULANFÄNGER 2018

Insgesamt 27 Kinder drückten am 10. September 2018 das erste Mal die Schulbank. Wir wünschen allen Schulanfängern viel Spaß und Erfolg in der Schule.



Foto: Volksschule Mitterkirchen / 1. a Klasse: KL Haslinger Regina

V.l.n.r.: 1. Reihe: Brömmer Markus, Brömmer Alexander, Resch Johanna, Moser Maximilian, Aigner Christina, Holzer Magdalena, Derntl Harald 2. Reihe: Fröschl Helena, Fraundorfer Juliane, Haider Marie, Heigl Tayler, Constantin Manuel- Antonio, Schimpl Fabian, Mayer Daniel



Foto: Volksschule Mitterkirchen / 1. b Klasse: KL Kleinbruckner Martina

V.l.n.r.: 1. Reihe: Mitterlehner Paul, Stadlbauer Hanna, Kowarz Anna, Prinz Hannah, Haslinger Sophie, Heigl Jan; 2. Reihe: Eichenauer-Stummer Tayler, Rott Maximilian, Heilmann Luca, Untersteiner Jana, Untersteiner Luca, Sylay Fiona, Marcus Alessia;

SPIEGEL SPIELGRUPPE

Es geht wieder los...

Gut erholt und äußerst motiviert starten wir auch dieses Jahr in den Spielgruppenherbst. Nach einem so heißen Sommer freuen wir uns jetzt schon auf einen bunten Herbst voller Kastanien, Nüsse, Lieder über Zwerge, Igel, oder Drachen, die wir steigen lassen, Geschichten über den Hl. Martin oder den Hl. Nikolaus und vieles, vieles mehr!

Aber zuerst ein kurzer Rückblick auf diesen Sommer... unser erster Ausflug führte uns auch dieses Jahr wieder zum Bahnhof Baumgartenberg um dann mit dem Zug nach Grein zu fahren. Die Kleinen und Größeren freuten sich dort über den weiträumigen Spielplatz und waren sicherlich eine der witzigsten Gruppen, die der Herr von der Überfuhr in diesem Sommer eine Runde im Kreis fuhr.



Im Juli besuchten wir die Familie Luftensteiner in Gang, und auf einem Bauernhof gibt's für uns Spielgruppenkinder immer sehr viel zu entdecken. Mit großem Eifer wurden die Schafe gefüttert, die Katzen gestreichelt, und die Ponys besucht. Aufgrund Sabines reitpädagogischen Ausbildung durften die Kleinen ganz nah an die gutmütigen Ponys heran, sie streicheln, füttern, und sogar auf ihnen reiten. Die ganz Kreativen unter uns durften eines der Ponys sogar mit Fingerfarbe bemalen und mit Seidentüchern aufpeppen. Vielen Dank an die Familie Luftensteiner für diesen tollen Nachmittag.

Sollten wir euer Interesse geweckt haben meldet euch einfach an. Spielgruppen werden (je nach Nachfrage) für Babys und Kleinkinder bis zum Kindergarteneintritt angeboten! Anmeldungen per WhatsApp oder SMS bei Angela Derntl unter der Nummer 0699/11716017.



MITTERKIRCHEN—EHRENAMTLICHE VOR DEN VORHANG

Als im Herbst 2015 die ersten Flüchtlinge in Mitterkirchen ankamen ahnte noch niemand das hier eine einzigartig gute Integrationsarbeit durch eine starke ehrenamtliche Gruppe passieren wird.

„Wir sind es gewohnt zusammen zu helfen und wenn wir als Gemeinde Flüchtlinge aufnehmen müssen, dann machen wir das Beste draus“, so die Aussage vom damaligen Herrn Bürgermeister Aichinger als im September 2015 zwei



Flüchtlingsfamilien und 12 alleinstehende Männer nach Mitterkirchen kamen. Eine Gruppe ehrenamtlich, sich engagierender, rund um Amtsleiter Günther Schatz, Johann Schaurhofer, Maria Froschauer, Else Heftner, Brigitte Greisinger, Marianne Gusenbauer, Bürgermeister Herbert Froschauer, Vizebürgermeisterin Martina Kranzl, Franz Strasser und weiteren Personen taten sich zusammen, um den Flüchtlingen das Ankommen und das Einleben in Mitterkirchen zu erleichtern.

Mittlerweise sind fast drei Jahre um und es ist viel Positives geschehen. Mit Deutschlernen, „Taxidienste“, gemeinsame Freizeit- und Sportaktivitäten, Unterstützung mit Dingen des täglichen Bedarfs, um nur einiges zu nennen, werden die Asylwerber bis heute unterstützt. Über die Jahre sind Freundschaften und Partnerschaften entstanden. Und als die afghanische Familie mit drei kleinen Kindern zum Christentum konvertierte und sich in der Pfarrkirche taufen ließ war es selbstverständlich, dass die Taufpatinnen sich aus dem Helferkreis der Ehrenamtlichen fanden.

Die Arbeitsmöglichkeiten für Asylwerber sind am Arbeitsmarkt rigoros eingeschränkt. Aber in Mitterkirchen wurde aus dem wenigen das Größtmögliche gemacht. Unzählige Helferstunden ermöglichte die Gemeinde den Asylwerbern bei den Renovierungsarbeiten im Keltendorf. Im Frühjahr wurden dann immer etliche Asylwerber für Saisonarbeiten im Gemüsebau in der Umgebung eingesetzt. Und weil junge Asylwerber unter 25 Jahre eine Lehre in einem Mangelberuf absolvieren dürfen, haben die vier Asylwerber Ali, Hamza, Lutfullah und Reza diese Chance nicht entgehen lassen und mit Hilfe der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen sind sie nun in Lehrausbildungen zum Spengler, zum Fliesenleger, zum Elektrotechniker.

Was ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingsbetreuung zuwege gebracht haben in Mitterkirchen das macht ihnen so schnell keiner nach. Wo sonst gibt es so eine Intensität an Hilfe. Jeder und jede im Flüchtlingshaus konnte davon profitieren. Manche Personen sind bereits ausgezogen, andere wiederum leben noch im Haus, einig sind sich alle: Danke für das schöne Miteinander, die Hilfe aus Mitterkirchen ist einzigartig.

Margarete Aschauer, Caritas Flüchtlingsbetreuung.

DIENSTLEISTUNGSSCHECK

Seit 1. April 2017 können auch AsylwerberInnen, die seit drei Monaten zum Asylverfahren zugelassen sind, mit dem Dienstleistungsscheck beschäftigt werden. Die Zulassung zum Asylverfahren wird mit der Aufenthaltsberechtigungskarte (weiße Karte) nachgewiesen. Die Intention des **Dienstleistungsschecks** ist, Arbeiten in privaten Haushalten, wie Putzen und Gartenarbeit, aber auch Dienstleistungen wie Babysitten, aus der Zone der Schwarzarbeit herauszuholen und in einen legalen Rahmen zu betten. Mit dem Dienstleistungsscheck genießen ArbeitnehmerInnen den Schutz einer gesetzlichen Unfallversicherung für die Zeit ihrer Beschäftigung, und haben die Möglichkeit zu einer freiwilligen Kranken- und Pensionsversicherung.

**Nähere Infos erhalten Sie beim Gemeindeamt Mitterkirchen,
Amtsleiter Günther Schatz (07269/8255-12).**

Kontakt:

Service-Hotline 0810 555666 oder unter dienstleistungsscheck@vaeb.at

FRAUENBERUFSZENTRUM PERG ERWEITERT ANGEBOT

Das FrauenBerufsZentrum Perg (FBZ) ist eine Bildungs- und Beratungseinrichtung, die Frauen in beruflicher Veränderung unterstützt. Seit Projektstart 2012 wurden über 500 Workshopstage mit Fachinfos rund um das Berufsleben abgehalten und mehr als 400 Frauen auf ihrem Weg in eine neue berufliche Zukunft individuell begleitet. Teilnehmerinnen, die zur Karriere-Entwicklung das FBZ nutzen sind zwischen 22 und 56 Jahre alt und kommen aus verschiedensten Ausbildungs- und Lebenssituationen. Das FBZ wird vom Arbeitsmarktservice finanziert und in Kooperation mit dem AMS-Perg umgesetzt.



Martina Wieser freut sich über Ihren Besuch im FBZ.

Offener Nachmittag jeden Mittwoch

Aufgrund der ausgezeichneten Resonanz wird das Angebot im FrauenBerufsZentrum erweitert und steht künftig am Mittwoch Nachmittag nicht nur arbeitssuchenden AMS-Kundinnen, sondern **allen Frauen** offen, die sich beruflich weiterentwickeln möchten. Angeboten werden Fachinformation, Beratung, Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit Ressourcen wie PC, Internet und Drucker zu nutzen.

Vorträge zu Themen rund um Beruf und Karriere

Die offenen Nachmittage am Mittwoch starten jeweils um 13:30 mit einem Impulsreferat. Themen sind Lehrabschluss im 2. Bildungsweg, Zukunftsberufe, Kompetenzorientierte Jobsuche, Arbeitsrecht, Gehaltsverhandlung, Bewerbungsstrategien, Selbständigkeit, Social Media, Digitale Kompetenz, sowie Einkommen und Pension. Nach den Vorträgen ist offener Raum für individuelle Anliegen und Erfahrungsaustausch. Interessierte können spontan kommen, es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Besuch ist kostenlos und unverbindlich. Infos unter 0650 470 55 11 oder auf www.padlet.com/fbz/on

* GEBURTEN

Geboren wurde den Eltern



.. Renate Löttner und
Klaus Lumetsberger
ein
DAVID

.. Eva Kriener und
Simon Mühlbacher
Ein
ELIAS

*Wir wünschen den frischgebackenen Eltern viel Freude mit
ihrem Nachwuchs und alles Gute für die Zukunft.*

SPIELESOMMER MITTERKIRCHEN 2018

Insgesamt 29 wunderbare Kinder wurden im Spiele Sommer 2018 in der Volksschule Mitterkirchen von Patricia Kranzl und Katrin Achleitner betreut. Dabei versuchten die beiden, durch eine wöchentliche Abwechslung mit verschiedenen Themen, die Kinder zu verzaubern und zu beschäftigen. Passend zu den Themen in den einzelnen Wochen wurden verschiedene Spiele und Bastelarbeiten gemacht. Auch durch Geschichten, welche häufig am Anfang der Woche erzählt wurden, konnten sich die Kinder das Thema besser vorstellen.

Einer der Höhepunkte für die Kinder war in der letzten Woche das gemeinsame Kekse backen. Hierbei waren die Kinder äußerst engagiert und halfen zusammen, wo sie nur konnten.

Der Tag startete mit einem Morgenkreis, in welchem der Tagesablauf erklärt und anfangs der Woche noch das Thema bekannt gemacht wurde. Auch die neu hinzu gekommenen Kinder konnten sich zu diesem Zeitpunkt selbst vorstellen und wurden dadurch noch schneller von den Anderen in die Gruppe aufgenommen. Nach einer freien Beschäftigung ging es immer in den Schulgarten, um dort gemeinsam zu jausnen. Ansonsten gestalteten wir noch fast jeden Tag etwas Passendes zum Thema und es wurde entweder im Schulgarten oder im Turnsaal getobt. Dann ging es zum gemeinsamen Mittagessen, welches vom Kloster Baumgartenberg geliefert wurde. Die restliche Zeit nach dem Essen, verbrachten die Kinder noch im Garten.

Während der ganzen 4 Wochen wurde sehr viel Wert auf einen strukturierten Tagesablauf und eine gute Zusammenarbeit untereinander gelegt, wodurch die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen sehr viel Spaß hatten.

Zusammenfassend war es jedoch eine sehr tolle und auch aufregende Zeit mit einzigartigen Kindern, wodurch auch die Betreuerinnen neue Erfahrungen sammeln konnten. Auch auf jedes einzelne Bedürfnis der Kinder wurde stets eingegangen und alle zusammen hatten in den vier Wochen ganz besondere Erlebnisse.



URGESCHICHTE UND HANDWERK

Zahlreiche Besucher fanden sich am Wochenende des 22. und 23. September im Keltendorf Mitterkirchen ein. Es galt Handwerkskünste aus ganz unterschiedlichen Zeiten zu bestaunen und manch außergewöhnliches Kleinod zu erstellen.

Der Handwerksmarkt im Keltendorf lockt unter dem Titel „Urgeschichte und Handwerk“ seit einigen Jahren Handwerker und Archäotechniker aus dem In- und Ausland an, die ein in Österreich einzigartiges Warensortiment anbieten. Aber nicht nur einzigartige Kleinode ließen sich hier erstellen, sondern man konnte auch handwerkliche Tätigkeiten bewundern, die es sonst fast nirgendwo zu sehen gibt. So konnten Besucherinnen und Besucher etwa beim Brennen von Keramik dabei sein und Techniken der Textilherstellung hautnah erleben.

Zu kaufen gab es unter anderem handgemachte Seifen, polierte Flusstesteine aus der Donau, Steinmesser und Funkensteine, Pfeilspitzen und Bänder, handgefertigte Gasperlen, Schmuck aus Naturmaterialien und Silber, Lederwaren und Textilien, Räucherwerk und Öle, Trink- und Signalhörner sowie auch sonst allerlei handgemachte Wunderdinge.

Vom regnerischen Wetter ließen sich hartgesottene Kauf- und Schaulustige nicht abschrecken. Selbstverständlich kamen auch die kleinen Besucherinnen und Besucher nicht zu kurz. Für sie gab es eigene Stationen, an denen sie werkeln, spielen und Bogenschießen konnten. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer die Jausenstation des Keltendorfes, die unter anderem mit ihrem beliebten Linseneintopf und einem guten Most aufwartete.





Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.oeljv.at

Text: GF Mag. Christopher Böck, Foto: E. Moser



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

Die öffentliche Bibliothek der Pfarre Mitterkirchen veranstaltet heuer am

25. November 2018

Von 8:00 — 12:00 Uhr

einen Flohmarkt mit Weihnachtsausstellung und Pfarrkaffee.



Die Öffnungszeiten der Pfarrbücherei sind:

Dienstag: 18:30—19:30 Uhr

Sonntag: 8:15—10:30

Das Team der Bücherei freut sich auf Ihren euren Besuch.

HALLOWEENPARTY
Sa·27·Okt.
16 Uhr Kinderhalloween
20 Uhr Horrorparty
im  **GASTHAUS Brothers**
Treffpunkt für Jung und Alt

RAUCHFANGKEHRERMEISTERIN LEITHENMAYR

ÜBERGIBT IHR KEHRGEBIET

Mit 1. September 2018 übergab Frau Rauchfangkehrermeister B. Nina Leithenmayr aus Schwertberg aus persönlichen Gründen (Mitarbeitermangel und da ihre beiden Töchter sich beruflich anders orientieren), ihren Rauchfangkehrerbetrieb an die Firma RFK Mayer OG. Vater Markus und Sohn Raphael Mayer aus Pregarten werden die gesetzlich vorgeschriebenen und alle dazugehörigen Dienstleistungen des Rauchfangkehrbetriebes weiterführen.

Für die Kunden wird es zu keinerlei Änderungen kommen. Firma RFK Mayer OG wird mit den Kehrunterlagen weiterhin zu den bestehenden Kehrterminen und -fristen weiterarbeiten. Die Arbeiten werden von den bestehenden Mitarbeitern Celina Wenigwieser und Daniel Greul sowie von Herrn Raphael Mayer durchgeführt.

Auf diesem Weg möchte sich Frau B. Nina Leithenmayr bei Ihren Kunden für die langjährige, gute Zusammenarbeit in 3 Generationen „Kehrbetrieb Leithenmayr“ bedanken.

Die neuen Kontaktdaten der RFK Mayer OG lauten:

RFK Mayer OG
Kalvarienbergstraße 10
4311 Schwertberg
Telefon 0676 845 066 405
Email: schwertberg@rfkmayer.at
www.rfkmayer.at

Markus und Raphael Mayer freuen sich im Namen der RFK Mayer OG auf eine weiterhin, gute Zusammenarbeit!



ROTKREUZ-INFORMATION
ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH /
BEZIRK PERG



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Umstellung Leitstelle Perg → Leitstelle Linz-Mühlviertel

Ab 1. Oktober 2018 wird die Rettungsleitstelle Perg (Notrufzentrale) nach Linz in die Leitstelle Linz-Mühlviertel integriert. Alle Notrufe und die Fahrzeugdisposition werden ab diesem Zeitpunkt von Linz aus bearbeitet. Alle anderen Dienstleistungen und Organisationseinheiten des Roten Kreuzes im Bezirk bleiben unverändert.

Die Erreichbarkeit der Leitstelle Linz-Mühlviertel ist wie folgt:

Notruf sowie Rettungs- und Ambulanztransporte

Telefonnummer 144

Die Notrufnummer 144 dient weiterhin für das Absetzen eines Notrufes sowie zur Bestellung von Rettungs- und Ambulanztransporten. (Diese Nummer ist im gesamten Bezirk ohne Vorwahl zu wählen).

Hausärztlicher Notdienst

Telefonnummer: 141

Diese Rufnummer ist ausschließlich dem „Hausärztlichen Notdienst“, kurz HÄND vorbehalten, und wird ebenfalls bezirkswweit ohne Vorwahl gewählt. Sie dient zur Entgegennahme von Ärztevisiten für die praktischen Ärzte, sowie für den diensthabenden Bereitschaftsarzt.

Das Bezirkssekretariat Perg erreichen Sie in gewohnter Weise unter der Rufnummer: 07262/54444.

Die Leitstellenummer 07262/58144 wird ab 1.10.2018 deaktiviert. Bitte diese aus den Telefonverzeichnissen löschen.

RAUBFISCH-EVENT presented by **RaubfischTeam Austria**

Neueitenvorstellung 2019 

13. Oktober 2018
09:00 bis 16:00 Uhr

EINTRITT FREI

Badensee Mitterkirchen
 Weisching 16, 4343 Mitterkirchen

Special guest Dietmar Isalasch 

Programm

Rutentests + Köderführung direkt am Wasser
 Boots- inkl. Echolotvorführung
 Fachgespräche mit den Spezialisten

Steckerlfische, Kinderspielplatz, Tombola, uvm.
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



KRIPPENBAUKURS

In Mitterkirchen findet unter der Leitung von Heidi Aistleitner ein Krippenbaukurs für

„Stehkrippen für den Garten“

(aus Holz, bemalt) statt.

1. Kurstermin:

Dienstag, 16. Oktober 2018 /
FF Haus Mitterkirchen

Kursgebühr pro Krippe: ca. € 35,00

(je nach Aufwand, Material- und Farbkosten extra)

Anmeldungen bei Eva Sattler unter





WIRBELSÄULENGYMNASTIK FÜR MÄNNER

Mehrzweckhalle Mitterkirchen

mit Johannes Wögerer Therapieteam Perg

Montag 5. November 2018 19.00 - 20.00

weitere Termine: 19.11, 3.12, 17.12., 7.1.2019, 21.1.2019, 4.2.2019

Verbindliche Anmeldung bei Christine Rammer 0680/20 12 104 bis 26.10. 2018

10. Mitterkirchner WOHLFÜHLTAG

am SAMSTAG 10. November 2018 ab 9.30

Treffpunkt: Mehrzweckhalle Mitterkirchen

9:30 Ankommen und Einstimmen auf den gemeinsamen Tag bei frischen Getränken

10:00 **Ein NEIN - das von Herzen kommt**

mit Karin Labner

gemeinsames Mittagessen

am Nachmittag stehen 2 Workshops zur Auswahl:

Arbeiten mit Ton - Zaunhocker

mit Christine Weilig

1 - 2 - 3 Fertiggerichte - die richtige Auswahl bringt's

mit Elisabeth Kranzl

Bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Tag gemütlich ausklingen!

Verbindliche Anmeldung mit Bekanntgabe des gewünschten Workshop
bis 2. Nov 2018 bei Christine Rammer Tel. 0680/ 20 12 104.

Kosten: 31,- Euro inkl. Vorträge und Verpflegung für den gesamten Tag
(exkl. Materialkosten)

Wir freuen uns auf Ihr/Dein Kommen
GESUNDE GEMEINDE MITTERKIRCHEN

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeindeamt Mitterkirchen im Machland, Bürgermeister Herbert Froschauer, 4343 Mitterkirchen 50
Redaktion und Gestaltung: Günther Schatz, Birgit Froschauer

Marktgemeindeamt Mitterkirchen im Machland • 4343 Mitterkirchen 50 • Bezirk Perg • Oberösterreich
Tel. +43 (0) 7269/8255-12 • Fax +43 (0) 7269/8255-25 • gemeinde@mitterkirchen.at • www.mitterkirchen.at
Bankverbindung: Raiba Mitterkirchen, IBAN: AT613477 7000 0081 0085, BIC: RZOOAT2L777 • UID: ATU23433005



www.keltendorf-mitterkirchen.at

